



## **Gemeinsame Erklärung der Lippetaler Schützenbruderschaften und -vereine und der Gemeinde Lippetal**

29.04.2020

### **Schützenbruderschaften und -vereine sagen Festivitäten ab**

Vor einigen Wochen hatten sich die acht Lippetaler Schützenbruderschaften und -vereine bereits intensiv mit Ordnungsamtsleiter, Ludger Schenkel, und Bürgermeister Matthias Lürbke beraten, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die geplanten Schützenfeste miteinander abzustimmen. Jetzt verständigte man sich gemeinschaftlich darauf, dass sämtliche Schützenfeste in Lippetal nicht stattfinden können.

Nachdem Bund und Länder beschlossen hatten Großveranstaltungen bis zum 31.08. zu untersagen, kam man am vergangenen Freitag zu einer weiteren Telefonkonferenz zusammen. Besondere Schwierigkeit: In Nordrhein-Westfalen wurde die Einigung von Bund und Ländern noch nicht in Landesrecht umgesetzt. So ist bis heute nicht bekannt, welche Veranstaltungen und Feste unter den Begriff der „Großveranstaltung“ fallen. Schnell war den Gesprächsteilnehmern jedoch klar, dass jetzt eine Entscheidung fallen sollte – unabhängig von den weiteren Entwicklungen auf Landesebene.

Allen Vereinsvertretern war es wichtig, eine einheitliche Linie zu verfolgen. Die unterschiedlichen Terminierungen der Feste sollten daher keine Rolle spielen. Am Ende einigte man sich schweren Herzens darauf, sämtliche Schützenfeste in diesem Jahr abzusagen. „Die Solidarität der Bruderschaften und Vereine untereinander ist schon beeindruckend“, fasst Bürgermeister Lürbke die Gesprächsergebnisse zusammen. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung stünden für alle Verantwortlichen absolut im Vordergrund.